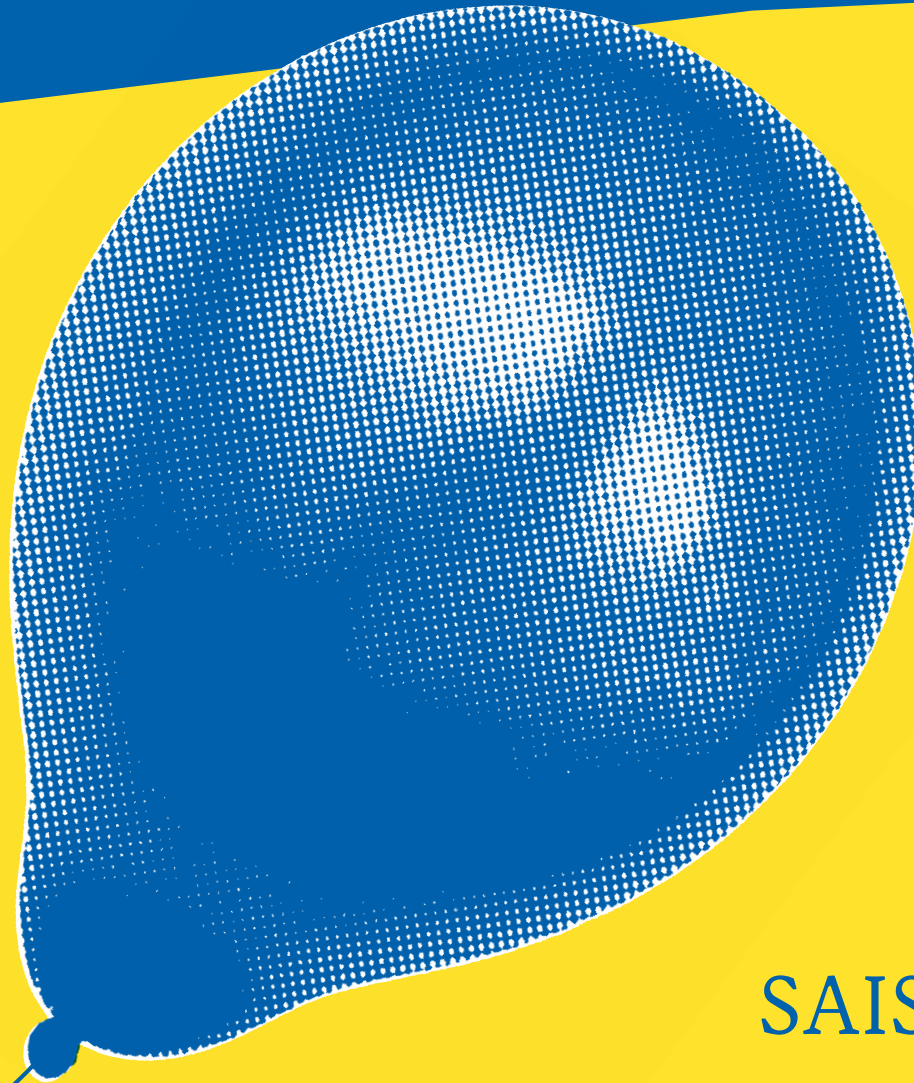


DAS **THEATER** AN DER
EFFINGERSTRASSE



SAISON 21/22

theatereffinger.ch

SAISON 21/22

BEGEGNUNGEN UND GLÜCKSGEFÜHL

**Liebe Theaterfreundinnen
Liebe Theaterfreunde
Liebes Publikum**

Hinter uns liegt ein besonderes Jahr. Und vor uns liegt ein besonderes Jahr.

Wir konnten Ihnen in der letzten Saison zwei Produktionen zeigen. Leider war nicht mehr möglich, und Sie hatten eine Zeit mit sehr wenig Theater. Wir aber haben weiter für Sie gearbeitet, die Stücke weitergedacht, konzeptionell weiter vertieft. Und nun sind wir glücklich, dass wir Ihnen unsere Arbeit endlich präsentieren können. Wir freuen uns auf den direkten Kontakt mit Ihnen und auf unsere Begegnungen. Denn eines hat die Krise der letzten Monate ganz deutlich gezeigt: Wir brauchen diesen Kontakt. Ohne menschliche Begegnung hat unsere Arbeit wenig Sinn.

Wir konnten in dieser Zeit auch vorübergehend proben. Einige Stücke sind bei unseren Produktionspartnern bereits gespielt worden, andere sind nur

teilweise erarbeitet und müssen noch fertiggestellt werden. Ich kann Ihnen von diesen Proben vor allem eines berichten: Es ist ein grosses Glücksgefühl, Theater wieder erleben zu können. Und deshalb freue ich mich darauf, dieses Gefühl mit Ihnen zu teilen.

Wir möchten uns aus diesem Grund in der Saison 2021/22 vor allem mit der Begegnung von Menschen auseinandersetzen und unsere Stücke dahingehend lesen. Aus der Begegnung von Menschen können Tragödien entstehen, aber natürlich auch die tollsten Komödien. Wie leben wir miteinander, wie organisieren wir uns, wie gehen wir miteinander um? Lauter Fragen, die wir in unseren Stücken behandeln werden. Wir werden zutiefst menschliche Themen zeigen, aber auch gesellschaftspolitisch relevante Fragen aufwerfen.

Neben bekannten Gesichtern werden in dieser Saison auch einige Künstler*innen zum ersten Mal an unserem Haus arbeiten. Es freut mich, dass renommierte Regisseur*innen, Ausstatter*innen und Schauspieler*innen ihre Arbeiten hier präsentieren können.

Zusätzlich zu den neun Stücken, die an unserem Theater gespielt werden, gibt es wieder zahlreiche weitere Angebote und Formate.

Freuen wir uns also gemeinsam auf ein spannendes Jahr mit vielen guten Begegnungen und blicken wir positiv in die Zukunft.

Im Namen des gesamten Teams grüsse ich Sie herzlich!
Ihr **Alexander Kratzer**



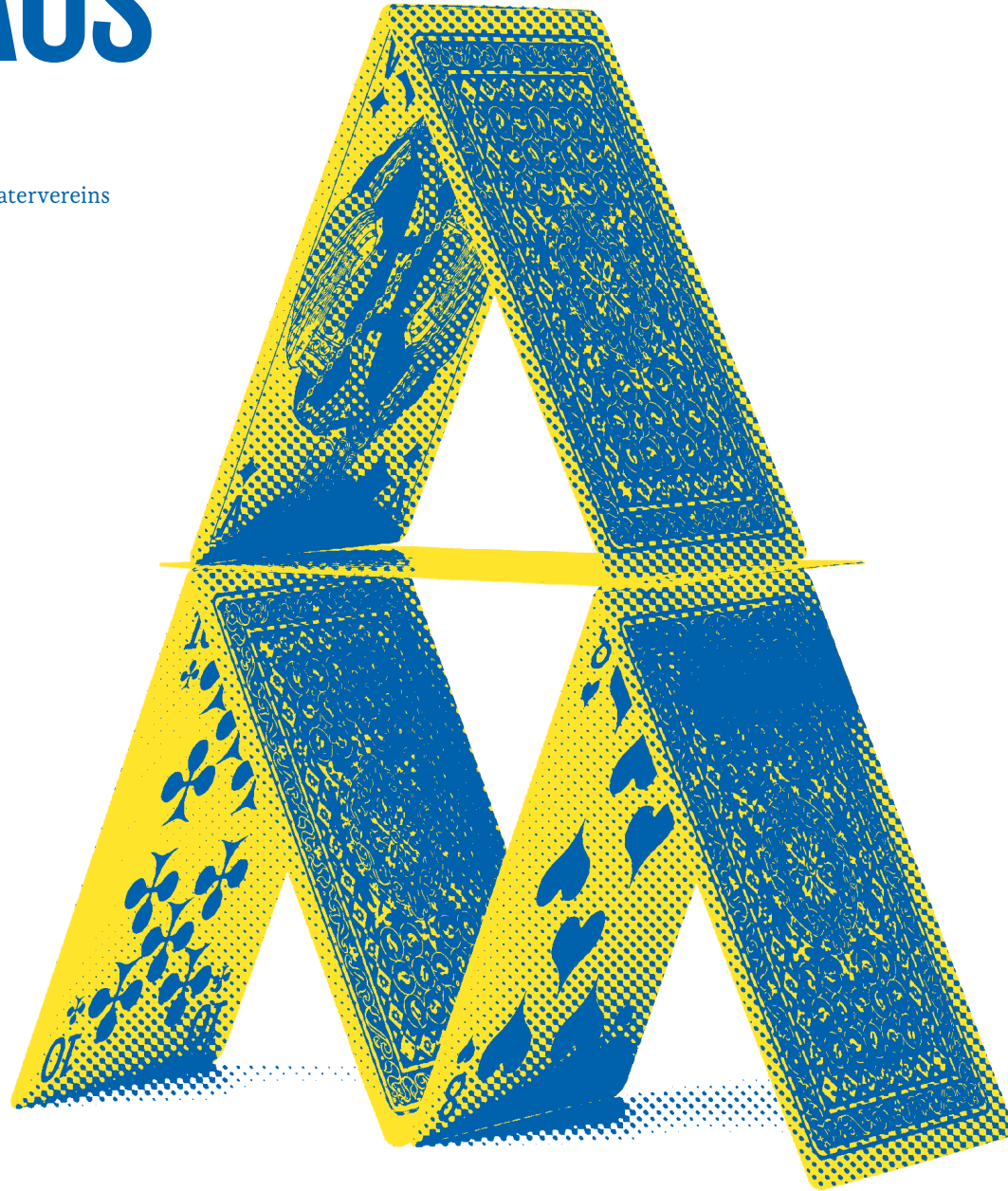
DAS HAUS

Komödie von Brian Parks

Schweizer Erstaufführung

Unter dem Patronat des Berner Theatervereins

Ab 21. August 2021



**«Von der Strasse aus
sieht das Haus fast aus,
als würde es lächeln.»**

DAS HAUS

DAS HAUS

Lange hat das Ehepaar Rotemund passende Käufer für seine idyllische Villa am Stadtrand gesucht. Dabei ging es besonders darum, würdige Nachfolger zu finden. Die nächste Generation soll das Haus genau so lassen, wie es ist. Es ist nämlich perfekt!

Das Ehepaar Lindner scheint massgeschneidert für das bald ehemalige Familiendomizil der Rotemunds. Jung, gute Jobs, kurz vor der Familiengründung – man teilt sogar den gleichen Humor. Zur feierlichen Schlüsselübergabe treffen sich die beiden Ehepaare zu einem Apéro. Mitten in den gegenseitigen Lobeshymnen über das gerade verkaufte Haus bemerkt Moritz Lindner ganz nebenbei, dass er einige Wände nun doch rot streichen wolle. Nach dieser kleinen Irritation kommen die Lindners langsam zur Sache ...

Der amerikanische Autor Brian Parks hat mit «Das Haus» eine pointierte Komödie mit Eskalationspotenzial geschaffen.

Regie: **Dora Schneider**

Bühne: **Peter Aeschbacher**

Kostüme: **Sybille Welti**

Mit: **Gilles Tschudi, Wiltrud Schreiner, David Fuchs, Tülin Pektas**

Apéro zur Produktion: Unser Nachbar ITALOS bietet Ihnen ein Glas HAUSwein und Grissini zum Spezialpreis an. Geniessen Sie dieses Angebot immer bei gutem Wetter von Donnerstag bis Samstag, ab 18.00 Uhr bis 19.45 Uhr, an der Effingerstrasse 14a, direkt neben unserem Theater. Anmeldung: italos.ch

August 21

21	Sa	20.00 ^A
23	Mo	20.00 ^A
24	Di	20.00 ^A
25	Mi	20.00 ^A
26	Do	20.00 ^A
27	Fr	20.00 ^A
28	Sa	20.00 ^A
29	So	17.00 ^A
31	Di	20.00 ^A

September 21

1	Mi	20.00 ^A
2	Do	20.00 ^A
3	Fr	20.00 ^A
4	Sa	20.00 ^A
5	So	17.00 ^A
7	Di	20.00 ^A
8	Mi	20.00 ^A
9	Do	20.00 ^A
10	Fr	20.00 ^A
11	Sa	20.00 ^A
13	Mo	20.00 ^A
14	Di	20.00 ^A
15	Mi	20.00 [*]
16	Do	20.00 ^A
17	Fr	20.00 [*]

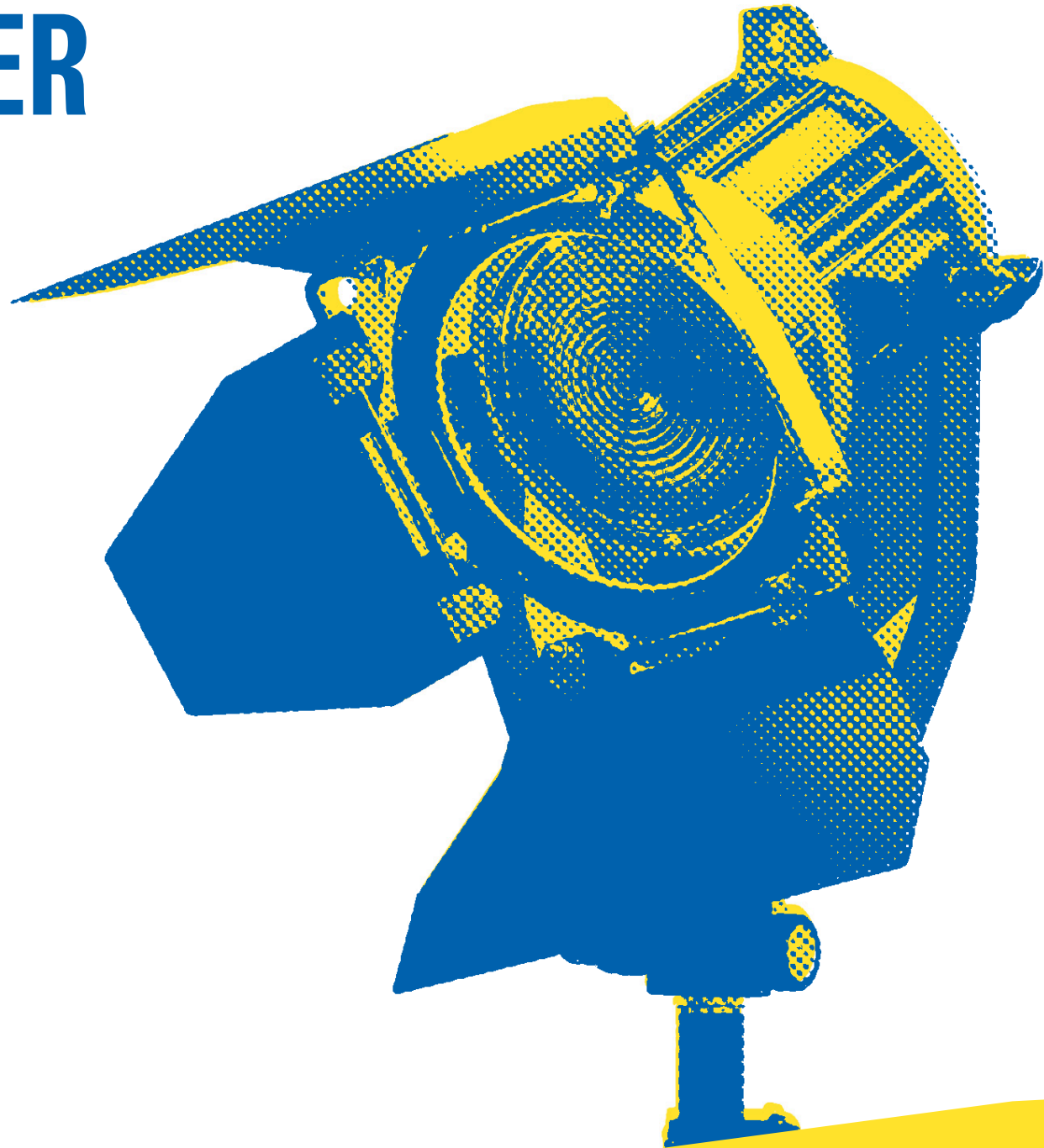
 Abovorstellung und freier Verkauf

 Freier Verkauf

NACH DER PROBE

von Ingmar Bergman

Ab 25. September 2021



**«Man beugt sich vor,
und der Kopf befindet
sich plötzlich mitten
in einer anderen
Wirklichkeit.»**

NACH DER PROBE

**NACH DER
PROBE**



NACH DER PROBE

Nach einer Probe bleibt Regisseur Henrik Vogler alleine zurück. Unter einem Vorwand taucht seine Hauptdarstellerin auf. Anna setzt sich zu ihm. Die Schauspielfängerin sucht nicht nur das Gespräch, sondern auch die Nähe des Regisseurs. Mit ihren Anspielungen versucht sie sich nicht nur in die künstlerischen Erinnerungen des Meisters einzuschleichen. Sie provoziert ihn, entlockt ihm Geständnisse zu einer längst vergangenen Zeit, als ihre verstorbene Mutter Rakel eine grosse Schauspielerin und der Star in Henrik Voglers Inszenierungen war. Wie in einem Tagtraum taucht Rakel aus dem Nichts auf. Sie war früher Voglers Geliebte und will ihn noch einmal für sich gewinnen.

Ingmar Bergman wirft mit seinem Kammerspiel, das er 1983 selbst verfilmt hat, einen intimen Blick hinter die Kulissen des Theaters und schafft gleichzeitig ein berührendes Stück über das Älterwerden eines Künstlers. «Nach der Probe» wurde zu einer Liebeserklärung an das Theater.

Regie: **Markus Keller**

Bühne: **Sarah Bachmann**

Mit: **Karo Guthke, Annina Polivka, Ulrich Westermann**



INGMAR BERGMAN FOUNDATION

September 21

25	Sa	20.00 ^A
27	Mo	20.00 ^A
28	Di	20.00 ^A
29	Mi	20.00 ^A
30	Do	20.00 ^A

Oktober 21

1	Fr	20.00 ^A
2	Sa	20.00 ^A
3	So	17.00 ^A
5	Di	20.00 ^A
6	Mi	20.00 ^A
7	Do	20.00 ^A
8	Fr	20.00 ^A
9	Sa	20.00 ^A
10	So	17.00 ^A
12	Di	20.00 ^A
13	Mi	20.00 ^A
14	Do	20.00 ^A
15	Fr	20.00 ^A
16	Sa	20.00 ^A
18	Mo	20.00 ^A
19	Di	20.00 ^A
20	Mi	20.00 [*]
21	Do	20.00 ^A
22	Fr	20.00 [*]

Ⓐ Abovorstellung und freier Verkauf

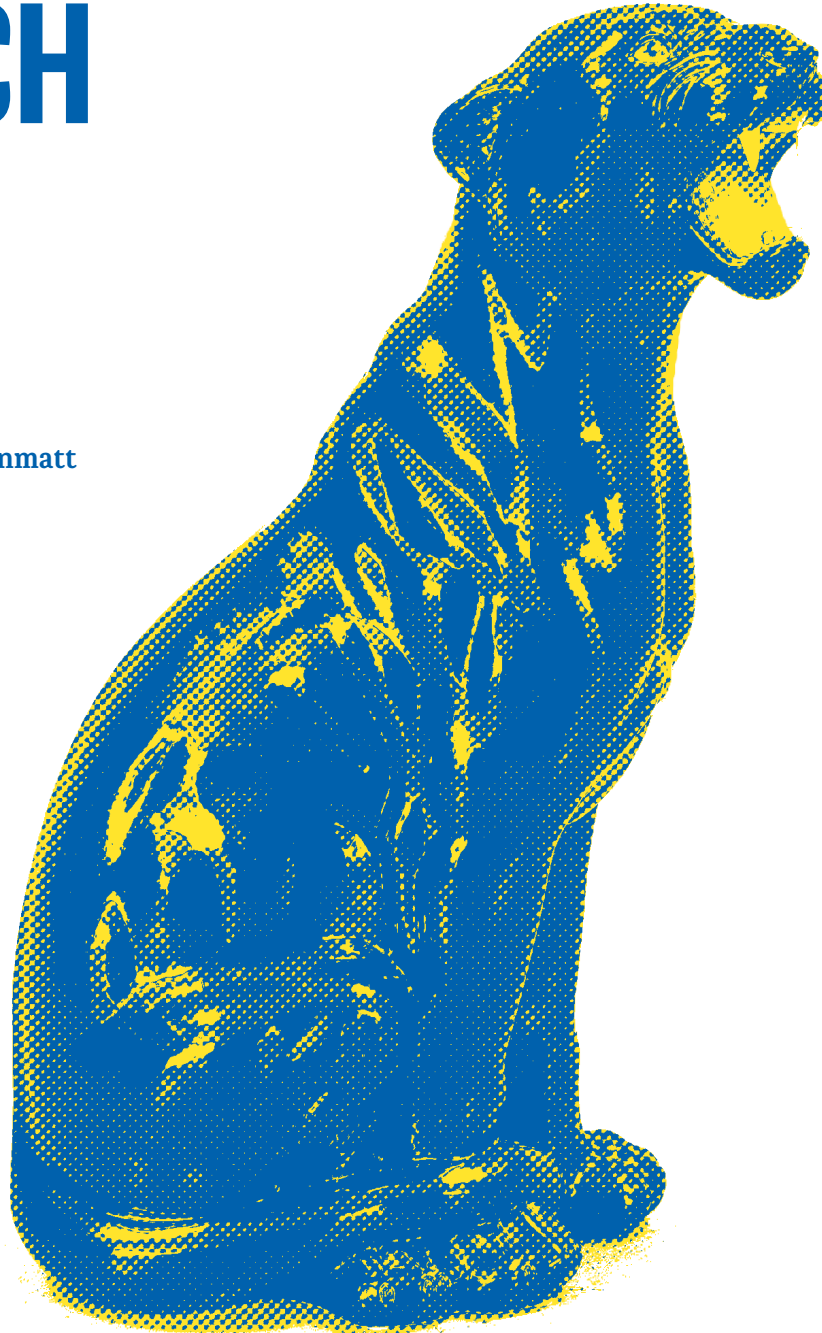
Ⓢ Freier Verkauf

DER BESUCH DER ALTEN DAME

Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt

Unter dem Patronat des Fördervereins
DAS THEATER AN DER EFFINGERSTRASSE

Ab 30. Oktober 2021



**«Ich ziehe immer
die Notbremse.»**

DER BESUCH DER ALTEN DAME

DER BESUCH DER ALTEN DAME

Ein Provinzkaff mitten in der Schweiz. Güllen ist finanziell heruntergewirtschaftet, das Städtchen ein Sanierungsfall, die Bevölkerung lebt auf Pump. Doch es gibt einen Hoffnungsschimmer. Claire Zachanassian, die als Kläri Wäscher vor 45 Jahren fluchtartig ihre Heimat verliess, kehrt als reiche und prominente Frau nach Güllen zurück. Ihre Ankunft wird heiss ersehnt, sie ist als spendabel bekannt. Auch Alfred Ill wartet mit dem Empfangskomitee am Bahnhof. In ihrer Jugendzeit waren er und Kläri ein Liebespaar. Die Zukunft stand ihnen offen. Als sie schwanger wurde, leugnete er die Vaterschaft vor Gericht mithilfe von bestochenen Zeugen. Jetzt kehrt Claire zurück und mit ihr alle Erinnerungen.

Nach der Uraufführung 1956 in Zürich wurde «Der Besuch der alten Dame» rund um den Globus gespielt. Friedrich Dürrenmatt inszenierte das Stück 1959 an unserem Haus, dem damaligen Atelier Theater.

Die Schweizer Dramatikerin Gornaya stellt die Beziehung von Ill und Zachanassian ins Zentrum ihrer Bearbeitung. In Zusammenarbeit mit der österreichischen Puppenspielerin Katharina Halus entsteht eine ganz neue Dorfgemeinschaft.

Regie: **Alexander Kratzer**

Bearbeitung: **Gornaya**

Ausstattung: **Katia Bottegal, Peter Aeschbacher, Sybille Welti**

Puppenspiel: **Katharina Halus**

Am 14. November findet im Anschluss an die Sonntagsvorstellung ein Gespräch mit Dr. Ulrich Weber statt. Zudem liest der Kurator des Dürrenmatt-Nachlasses Ausschnitte aus seinem Buch «Friedrich Dürrenmatt. Eine Biografie». Es besteht die Möglichkeit, die Biografie von Ulrich Weber am Büchertisch signieren zu lassen.

Oktober 21

30 Sa 20.00^A

November 21

1 Mo 20.00^A

2 Di 20.00^A

3 Mi 17.00^A

4 Do 20.00^A

5 Fr 20.00^A

6 Sa 20.00^A

7 So 17.00^A

9 Di 20.00^A

10 Mi 20.00^A

11 Do 20.00^A

12 Fr 20.00^A

13 Sa 20.00^A

14 So 17.00^A

16 Di 20.00^A

17 Mi 20.00^A

18 Do 20.00^A

19 Fr 20.00^A

20 Sa 20.00^A

22 Mo 20.00^A

23 Di 20.00^A

24 Mi 20.00^{*}

25 Do 20.00^A

26 Fr 20.00^{*}

27 Sa 20.00^{*}

 Abovorstellung
und freier Verkauf

 Freier Verkauf

DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE

Komödie von Eugène Labiche

Unter dem Patronat des Fördervereins
DAS THEATER AN DER EFFINGERSTRASSE

Ab 4. Dezember 2021



**«Das wird eine
stürmische Nacht.»**

DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE

DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE

Filmriss! Nach einem feuchtföhlichen Abend erwacht der wohlhabende, verheiratete und überhaupt respektable Lenglumé neben einer fremden Person. Die Erinnerung an die Zeit nach dem abendlichen Klassentreffen ist einer Lücke gewichen. Als Mistingue wieder zu Sinnen kommt, hat auch er keine Ahnung mehr. Die beiden, die sich bald als ehemalige Schulkollegen erkennen, finden Kohlestückchen in ihren Hosentaschen. Hingegen bleibt der Regenschirm mit Affenkopf, den Vetter Potard ausgeliehen hat, unauffindbar. Die Geschichte wird immer mysteriöser.

Als Lenglumés Frau Norine einen Artikel aus der Zeitung vorliest, erstarren die beiden am Frühstückstisch. Eine junge Kohlehändlerin wurde tot in der Rue Lourcine aufgefunden. Ermordet! Ein Regenschirm mit Affenkopf wurde sichergestellt. Die Täter sind auf der Flucht. So weit die Schlagzeilen. Die Hinweise sind eindeutig: Die beiden haben wohl einen Mord begangen, für den ihnen jede Spur der Erinnerung fehlt.

Eugène Marin Labiche (1815-1888) zählt zu den grossen französischen Komödiendichtern. Sein Werk umfasst 175 Stücke, von denen «Das Sparschwein» und «Ein Florentinerhut» zu den bekannten Titeln gehören.

Regie: **Susi Weber**

Ausstattung: **Isabel Graf**

Mit: **David Fuchs, Christoph Griesser, Tobias Krüger, Gulshan Sheikh, Lisa Hörtnagl**

Dezember 21

4	Sa	20.00 ^A
6	Mo	20.00 ^A
7	Di	20.00 ^A
8	Mi	17.00 ^A
9	Do	20.00 ^A
10	Fr	20.00 ^A
11	Sa	20.00 ^A
12	So	17.00 ^A
14	Di	20.00 ^A
15	Mi	20.00 ^A
16	Do	20.00 ^A
17	Fr	20.00 ^A
18	Sa	20.00 ^A
19	So	17.00 ^A
21	Di	20.00 ^A
22	Mi	20.00 ^A
23	Do	20.00 ^A
27	Mo	20.00 [*]
28	Di	20.00 ^A
29	Mi	20.00 [*]
30	Do	20.00 ^A
31	Fr	17.00 [*] 20.30 [*]

Januar 22

1	Sa	20.00 ^A
2	So	17.00 [*]
4	Di	20.00 ^A
5	Mi	20.00 [*]
6	Do	20.00 [*]
7	Fr	20.00 ^A

SPACEMAN

von Leegrid Stevens

Deutschsprachige Erstaufführung

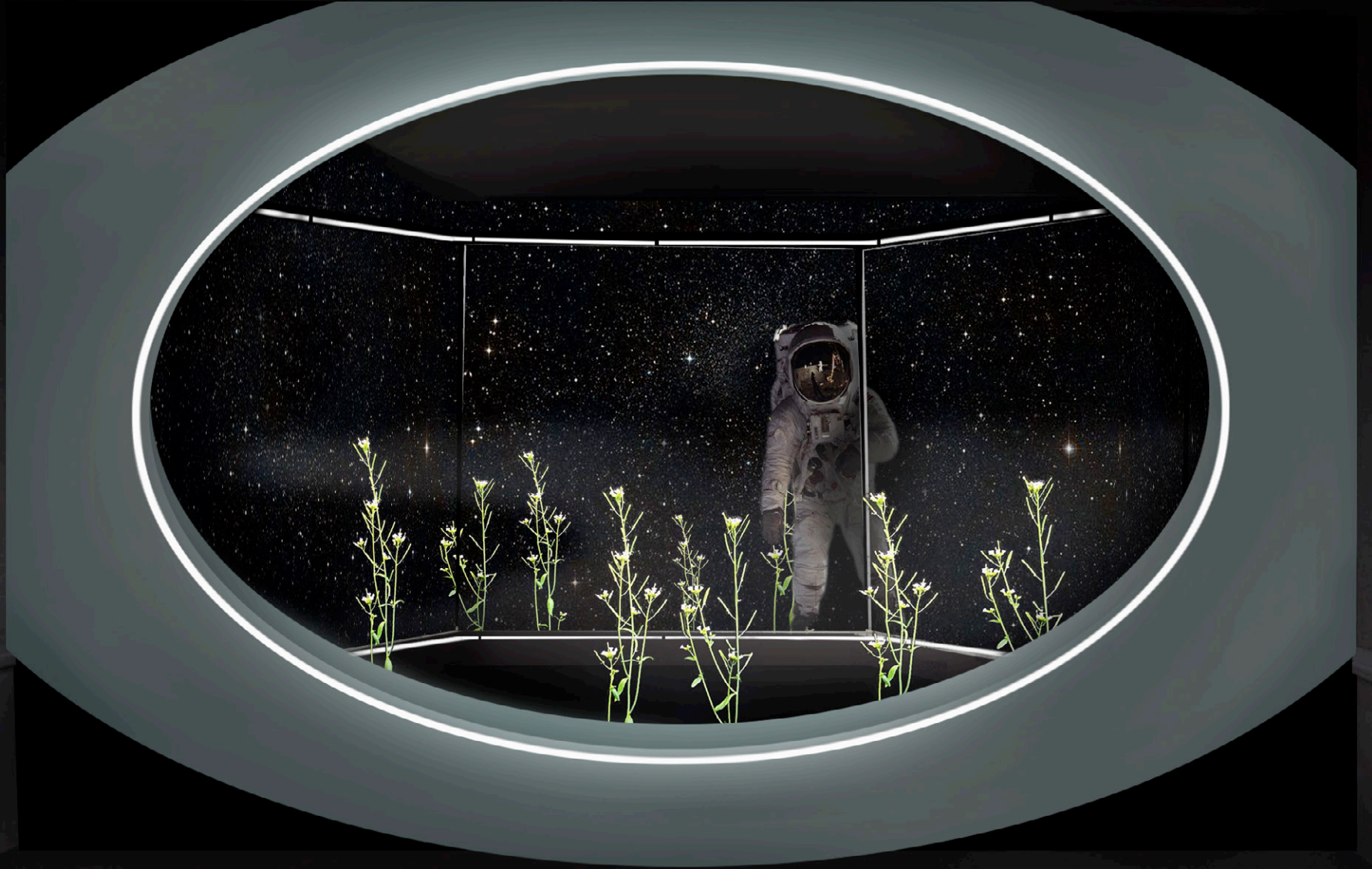
Ab 12. Januar 2022



**«Was werden Ihre
ersten Worte sein, die
Sie sagen, wenn Sie
den Mars betreten?
Werden Sie Armstrong
toppen?»**

SPACEMAN

SPACEMAN



SPACEMAN

Der erste Mensch auf dem Mars soll eine Frau sein. Seit acht Monaten ist Molly in ihrer Raumkapsel unterwegs zum roten Planeten. Mit an Bord sind ihre Pflanze Sip und Jim, eine computeranimierte Stimme, mit der sie einfache Gespräche führt und die ihr Nachrichten und Interviews von der Erde vorspielt.

Die Funkverbindung mit Houston ist stabil. Das Team der Kontrollstation ist Mollys einziger realer Kontakt. Doch jedes Mal dauert es zehn Minuten, bis ein Satz in Houston ankommt, und genauso lange braucht die Antwort. Wirkliche Kommunikation sieht anders aus.

Die Astronautin schaut leidenschaftlich gerne American Football, ist Meteoritenstürmen ausgesetzt und träumt mit einer Nahrungstube in der Hand von Eiern mit Speck.

Houston erwartet von ihr, dass sie funktioniert. Sie soll sich bei Interviews so präsentieren, wie es Sponsoren und Publikum erwarten, und sich in ihre Rolle fügen.

Molly gerät immer stärker unter Druck. Je mehr sie sich von der Erde entfernt, umso näher kommt sie ihrer eigenen Wahrheit. Sie will nicht mehr funktionieren.

Der amerikanische Autor Leegrid Stevens gehört zur freien Theater-szene New Yorks. «Spaceman» wurde mit zwei NEW YORK INNOVATIVE THEATRE AWARDS (NYITA) ausgezeichnet.

Regie: **Philipp Jescheck**

Bühne: **Michaela Mandel**

Kostüm: **Sarah Bachmann**

Mit: **Larissa Keat, Julia Sewing**

Januar 22

12 Mi 20.00^A

13 Do 20.00^A

14 Fr 20.00^A

15 Sa 20.00^A

16 So 17.00^A

17 Mo 20.00^A

18 Di 20.00^A

19 Mi 20.00^A

20 Do 20.00^A

21 Fr 20.00^A

22 Sa 20.00^A

24 Mo 20.00^A

25 Di 20.00^A

26 Mi 20.00^A

27 Do 20.00^A

28 Fr 20.00^A

29 Sa 20.00^A

Februar 22

1 Di 20.00^A

6 So 17.00^A

8 Di 20.00^A

9 Mi 20.00^A

10 Do 20.00^A

Schulvorstellungen

Januar bis Februar
10.00 Uhr und 14.00 Uhr

GOTT

von Ferdinand von Schirach

Schweizer Erstaufführung
Koproduktion mit den Vereinigten Bühnen Bozen

Ab 19. Februar 2022



**«Es ist richtig,
Notausgänge zu
bauen, und es ist
richtig, sie zu
benutzen.»**



GOTT

Richard Gärtner ist Ende siebzig, er ist körperlich gesund und geistig fit. Nachdem seine Frau gestorben ist, hat er beschlossen, auch sein Leben zu beenden. Er hatte eine gute Zeit, jetzt möchte er gehen. Dies hat er lange mit seiner Familie diskutiert, seine Entscheidung steht fest.

Darf man sterben, ohne schwer krank zu sein? Erhöht eine mögliche Freigabe der Sterbehilfe den Druck auf ältere Personen, freiwillig zu gehen? Ein Plenum diskutiert den Fall unter Einbeziehung zahlreicher Sachverständiger und beleuchtet das Thema Sterbehilfe historisch und europaweit, aus medizinischer, theologisch-philosophischer und ethischer Perspektive.

Bestsellerautor Ferdinand von Schirach stellt wieder eine brennende Frage unserer Zeit: Wem gehört unser Leben? Wie schon bei seinem ersten Stück, «Terror», wird das Publikum in die Entscheidungsfindung miteinbezogen.

Regie: **Bettina Bruinier**

Bühne: **Ayşe Gülsüm Özel**

Kostüme: **Mareile Krettek**

Mit: **Florentin Groll, Nicola Trub, Karin Yoko Jochum, Christoph Kail, Patrizia Pfeifer, Marion Reiser, Kornelia Lüdorff, Berth Wesselmann**

Kooperationspartner: Kirchengemeinde
Heiliggeist

Februar 22

19	Sa	20.00 ^A
21	Mo	20.00 ^A
22	Di	20.00 ^A
23	Mi	20.00 ^A
24	Do	20.00 ^A
25	Fr	20.00 ^A
26	Sa	20.00 ^A
27	So	17.00 ^A

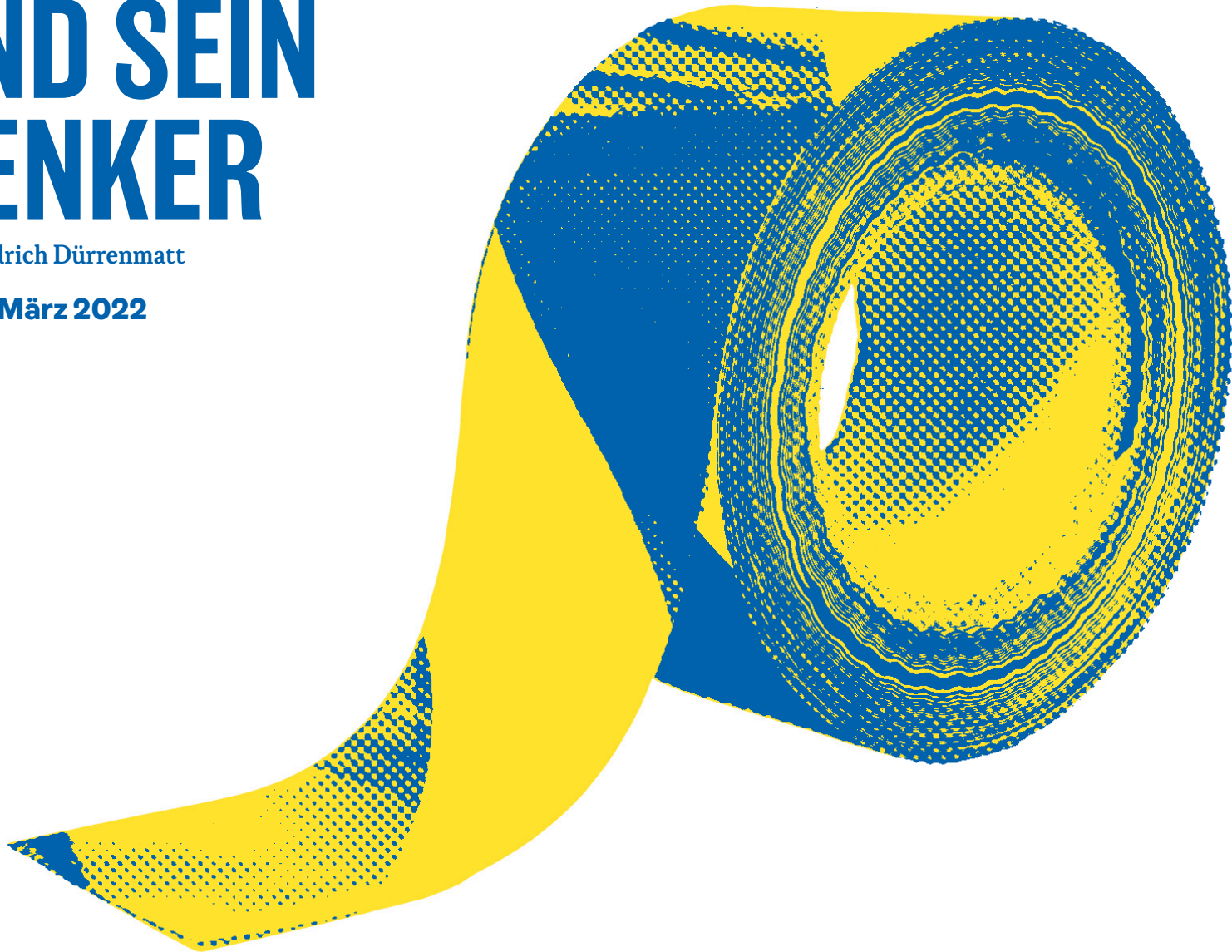
März 22

1	Di	20.00 ^A
2	Mi	20.00 ^A
3	Do	20.00 ^A
4	Fr	20.00 ^A
5	Sa	20.00 ^A
6	So	17.00 ^A
8	Di	20.00 ^A
9	Mi	20.00 ^A
10	Do	20.00 ^A
11	Fr	20.00 ^A
12	Sa	20.00 ^A
14	Mo	20.00 ^A
15	Di	20.00 ^A
16	Mi	20.00 [*]
17	Do	20.00 ^A
18	Fr	20.00 [*]
19	Sa	20.00 [*]

DER RICHTER UND SEIN HENKER

von Friedrich Dürrenmatt

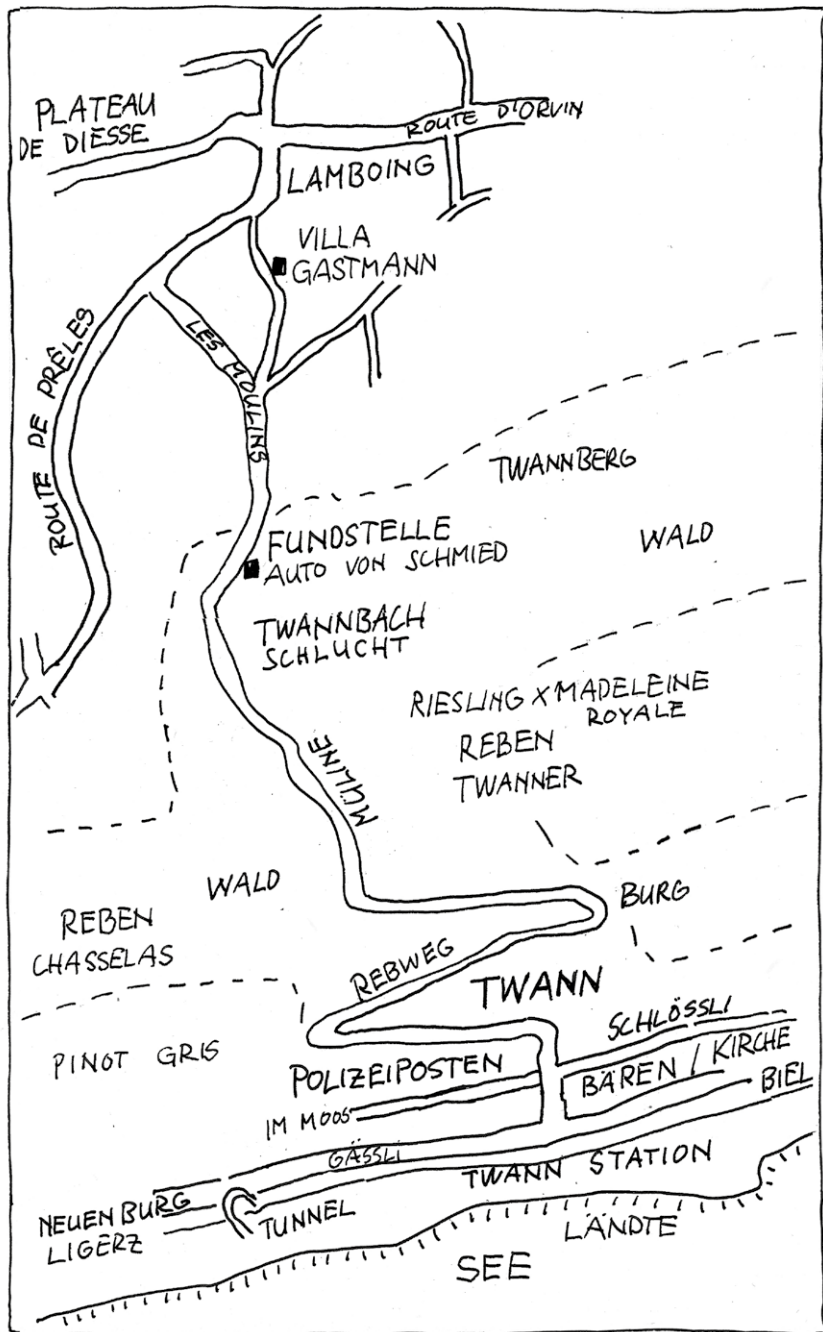
Ab 26. März 2022



**«Man erschiesst
nun einmal keinen
Hund, wenn Bach
gespielt wird.»**

DER RICHTER UND SEIN HENKER

LES M
ROUTE DE PRELES
ROUTE DE PRELES



76
WALD
RIESLING X MADELEINE ROYALE
REBEN TWANNER

DER RICHTER UND SEIN HENKER

Zwei junge Männer schliessen in Istanbul eine Wette ab. Der eine behauptet, dass er vor den Augen des anderen einen Mord begehen kann, ohne dass dieser ihm das Verbrechen nachweisen kann. Der andere hält dagegen. Diese verhängnisvolle Wette schweisst Bärlach und Gastmann ein Leben lang zusammen.

40 Jahre später wird am Bielersee die Leiche eines Polizisten aufgefunden. Der Vorgesetzte des Toten, Kommissär Bärlach, übernimmt den Fall. Er ist inzwischen todkrank. Auf eigenen Wunsch lässt er sich bei der Aufklärung des Mordfalls von einem jungen Mitarbeiter tatkräftig unterstützen. Tschanz hat schon lange auf diese Gelegenheit gewartet. Immer stand er im Schatten des ermordeten Kollegen. Eine heisse Spur führt Tschanz und Bärlach direkt zu Gastmann. Wer wird die Wette gewinnen?

«Der Richter und sein Henker», der erste Kriminalroman von Friedrich Dürrenmatt, begründete dessen Weltruhm und wurde mehrfach verfilmt.

Regie und Bühne: **Markus Keller**

Kostüme: **Sybille Welti**

Mit: **Reinhardt Winter, Fabian Guggisberg, Horst Krebs, Karo Guthke**

März 22

26	Sa	20.00 ^A
28	Mo	20.00 ^A
29	Di	20.00 ^A
30	Mi	20.00 ^A
31	Do	20.00 ^A

April 22

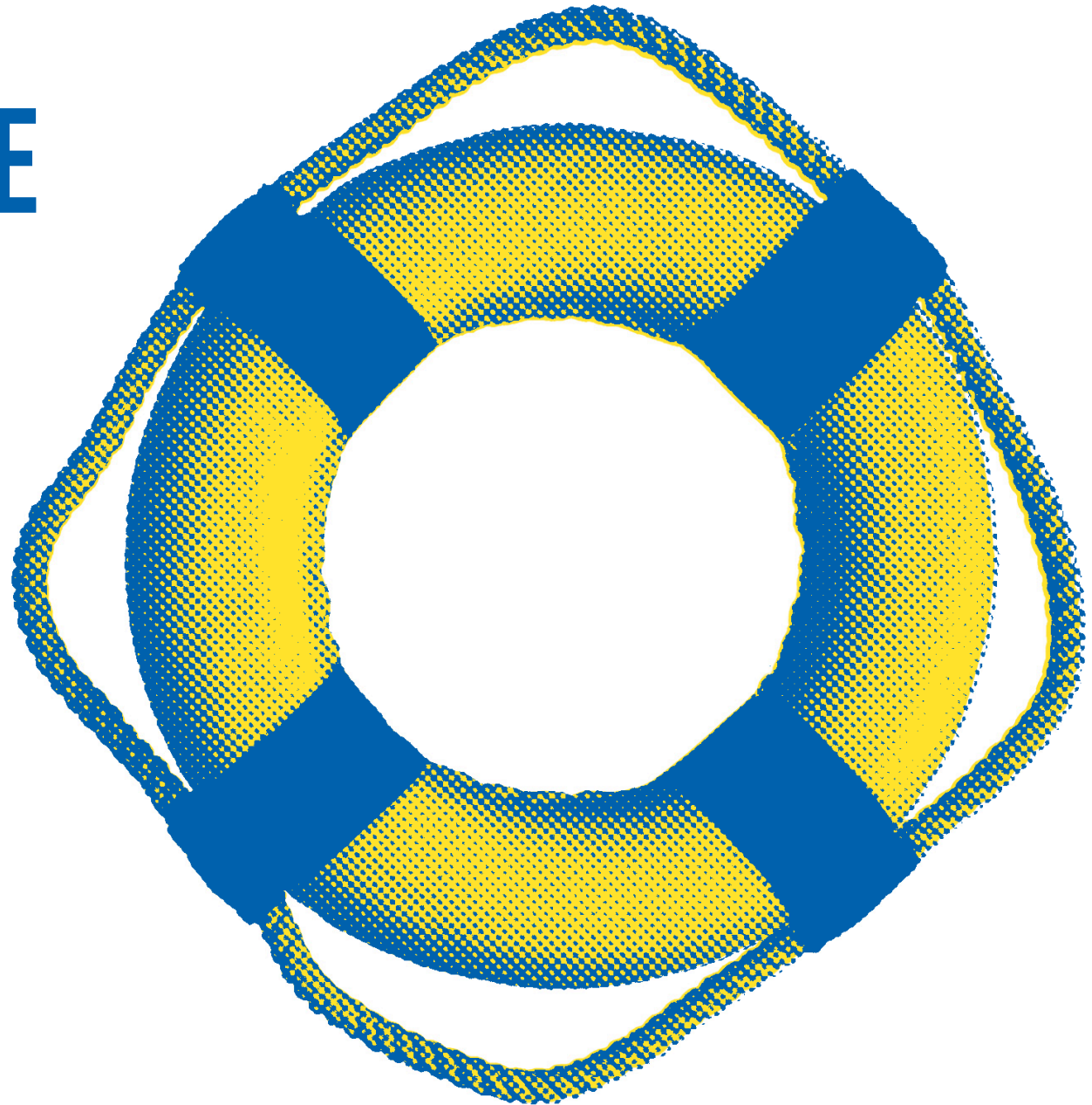
1	Fr	20.00 ^A
2	Sa	20.00 ^A
3	So	17.00 ^A
5	Di	20.00 ^A
6	Mi	20.00 ^A
7	Do	20.00 ^A
8	Fr	20.00 ^A
9	Sa	20.00 ^A
10	So	17.00 ^A
12	Di	20.00 ^A
13	Mi	20.00 ^A
14	Do	20.00 ^A
15	Fr	20.00 ^A
16	Sa	20.00 ^A
18	Mo	20.00 ^A
19	Di	20.00 ^A
20	Mi	20.00 [*]
21	Do	20.00 ^A
22	Fr	20.00 [*]
23	Sa	20.00 [*]

DAS WEISSE DORF

von Teresa Dopler

Schweizer Erstaufführung

Ab 30. April 2022



**«Es klingt verrückt,
aber ich glaube, neben
keiner anderen Person
stehe ich so gerne wie
neben dir.»**

DAS WEISSE DORF

DAS WEISSE DORF



DAS WEISSE DORF

Sie begegnen sich auf einem Kreuzfahrtschiff wieder. Zufällig haben Ruth und Jean die gleiche Reise in den Amazonas gebucht, um der Kälte des Winters zu entfliehen. Vor vielen Jahren kannten sich die beiden ein paar Monate lang, waren verliebt, bis Jean beruflich nach Amerika ging und Ruth eine Stelle in der Schweiz annahm. Man funktionierte selbstverständlich und kam über die abgebrochene Liebesgeschichte hinweg. Vieles blieb zwischen ihnen offen. Inzwischen haben beide Karriere gemacht, haben neue Beziehungen, mit denen sie an Bord gegangen sind. Offensichtlich läuft alles gut. Ruth ist mit Ben seit vier Jahren zusammen, Jean mit der wesentlich jüngeren Lea.

Jetzt stehen Ruth und Jean an der Reling, das Schiff legt ab. Die Freude über die Wiederbegegnung weicht schnell einer Unruhe. Durch die Risse des scheinbar perfekten Lebens dringt unerfüllte Sehnsucht.

Die österreichische Autorin Teresa Dopler gewann 2019 mit «Das weisse Dorf» den Autor*innenpreis des Heidelberger Stückemarkts.

Regie: **Rudolf Frey**
Bühne: **Peter Aeschbacher**
Kostüme: **Sarah Bachmann**
Mit: **Christoph Kail, Katja Uffelmann**

April 22

30 Sa 20.00^A

Mai 22

2 Mo 20.00^A

3 Di 20.00^A

4 Mi 20.00^A

5 Do 20.00^A

6 Fr 20.00^A

7 Sa 20.00^A

8 So 17.00^A

10 Di 20.00^A

11 Mi 20.00^A

12 Do 20.00^A

13 Fr 20.00^A

14 Sa 20.00^A

15 So 17.00^A

17 Di 20.00^A

18 Mi 20.00^A

19 Do 20.00^A

20 Fr 20.00^A

21 Sa 20.00^A

23 Mo 20.00^A

24 Di 20.00^A

25 Mi 20.00^{*}

26 Do 20.00^A

27 Fr 20.00^{*}

EXTRAWURST

von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob

Schweizer Erstaufführung
der bühnendeutschen Originalfassung

Koproduktion mit dem Stadttheater Bruneck

Ab 4. Juni 2022



**«Kommt das Wort
Grillwurst im Koran
überhaupt vor?»**

EXTRAWURST

EXTRAWURST



EXTRAWURST

Es geht um die Wurst! Bei der alljährlichen Vereinsversammlung eines Tennisclubs steht «Sonstiges» als letzter Punkt auf der Traktandenliste. Danach will man sich endlich dem geselligen Teil des Abends widmen. Jetzt soll nur noch über die Neuanschaffung des Vereinsgrills abgestimmt werden. Eigentlich eine schon längst beschlossene Sache – doch es gibt ein türkischstämmiges Mitglied unter den Anwesenden, und gläubige Muslime dürfen auf keinen Fall ihre Grillwürste auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Das weiss man ja! Was also tun? An der Speisevorschrift entzünden sich heftige Diskussionen, die das scheinbar friedliche Miteinander in Schiefelage bringen. Plötzlich wird klar: Es geht um mehr als um die Wurst.

Den Comedy-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob ist mit «Extrawurst» eine pointensichere Erfolgskomödie gelungen, bei der das Publikum Teil der Vereinsversammlung ist.

Die beiden Autoren wurden für ihre Mitarbeit an den «Stromberg»-Drehbüchern mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet.

Regie: **Alexander Kratzer**

Ausstattung: **Alexia Engl**

Mit: **Gerhard Goebel, Mirko Roggenbock, Josef Mohamed, Marlies Untersteiner, Markus Weitschacher**

Juni 22

4	Sa	20.00 ^A
6	Mo	20.00 ^A
7	Di	20.00 ^A
8	Mi	20.00 ^A
9	Do	20.00 ^A
10	Fr	20.00 ^A
11	Sa	20.00 ^A
12	So	17.00 ^A
14	Di	20.00 ^A
15	Mi	20.00 ^A
16	Do	20.00 ^A
17	Fr	20.00 ^A
18	Sa	20.00 ^A
19	So	17.00 ^A
21	Di	20.00 ^A
22	Mi	20.00 ^A
23	Do	20.00 ^A
24	Fr	20.00 ^A
25	Sa	20.00 ^A
27	Mo	20.00 ^A
28	Di	20.00 ^A
29	Mi	20.00 [*]
30	Do	20.00 ^A

Juni 22

1	Fr	20.00 [*]
---	----	--------------------

EXTRAWURST





**GAST
HAUSSTÜCK**

DIE PANNE

von Friedrich Dürrenmatt

«**Wie im Märchen, einfach wie im Märchen!**»

Textilvertreter Alfredo Traps hat eine Panne. Alle Zimmer im Dorf sind an diesem Sommerabend durch die Tagung der Kleinviehzüchter besetzt. Als Notlösung empfiehlt man ihm eine Villa, die einem pensionierten Richter gehört. Dort wird er freundlich aufgenommen und zum Herrenabend eingeladen. Dabei handelt es sich um die Zusammenkunft pensionierter Juristen – ein Richter, ein Staatsanwalt, ein Verteidiger und ein Henker. Sie erzählen Traps, dass sie in ihrer Freizeit berühmte Prozesse nachspielen. Traps spielt aus Höflichkeit mit und übernimmt die Rolle des Angeklagten. Bald sitzen seine Vergangenheit und seine gesamte Existenz auf der Anklagebank. Vergeblich mahnt ihn sein Verteidiger zur Zurückhaltung. Immer tiefer gerät Traps in Verstrickungen, in denen er einen höheren Sinn zu erkennen glaubt. Und so zieht sich die Schlinge um seinen Hals immer mehr und mehr zu ...

Friedrich Dürrenmatt hat drei unterschiedliche Varianten für einen möglichen Schluss geschrieben. Das Publikum entscheidet, welchen es sehen möchte.

Regie: **Stefan Meier**

Mit: **Aaron Frederik Defant, Christoph Keller, Simon Wenigerkind**

Premiere: **5. Januar 2022, Konolfingen**

Weitere Termine: **bis Ende März, Bern und Umgebung**

Über genaue Zeiten und Orte informieren wir Sie auf unserer Website.

Sie möchten, dass wir bei Ihnen im Gasthaus spielen?

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

selina.hauswirth@theatereffinger.ch

Theater beim Bier! Wir starten im Januar 2022 endlich unsere neue Vorstellungsserie, bei der das Gasthaus zur Bühne wird. Die Reise führt unsere Schauspieler quer durch den Kanton Bern, mit Friedrich Dürrenmatts legendärem Stück «Die Panne» im Gepäck.

Die Gäste erwartet ein Theatererlebnis, bei dem sie mittendrin sind. Und da der 100. Geburtstag von Friedrich Dürrenmatt pandemiebedingt nicht würdig genug gefeiert werden konnte, stossen wir nach der Vorstellung auf seinen 101. an.

Mit freundlicher Unterstützung:

MIGROS
kulturprozent



Kanton Bern
Canton de Berne

ERNST GÖHNER STIFTUNG
Stiftung Dürrenmatt-Mansarde

Ursula Wirz-Stiftung
Styner-Stiftung



**BÜRGER*INNEN
BÜHNE**

SCHWARZENBACH

**«Wir hassen nicht die Fremden,
aber wir lieben die Schweiz.»**

Bei der Bürger*innen-Bühne stehen Amateur*innen im Rampenlicht. In dieser Spielzeit setzen sich Regisseur Stefan Meier und das Ensemble mit einer Überfremdungsinitiative auseinander, die vor über 50 Jahren die Schweiz bewegte: Schwarzenbach. Was war? Was ist? Was kommt? In einem gemeinsamen Proben- und Rechercheprozess entstehen Situationen, Texte und daraus ein Theaterabend, der zur Uraufführung gelangt. Die Geschichten sind so vielfältig wie die Gesichter, die sie prägen: die Menschen der Region. Ein Stück theatrale Demokratie. Eine Bühne für Bern.

In der Spielzeit 2020/21 hat sich eine kleine Gruppe entwickelt, die schon ein Stück Recherchearbeit geleistet hat. Jetzt wollen wir uns weiter austauschen, proben und suchen weitere Mitspieler*innen. Wer Lust an der Thematik und am Probenprozess hat, ist zu einem der Infoabende, die auf unserer **Probephöhne an der Effingerstrasse 16 (2. Stock)** stattfinden, herzlich willkommen.

Termine Infoabende:

6. September 2021, 19.00 Uhr

10. September 2021, 19.00 Uhr

Anmeldung: christiane.wagner@theatereffinger.ch

Vorstellungen:

28. Mai 2022, 20.00Uhr

29. Mai 2022, 20.00 Uhr

Weitere Vorstellungen in Planung

Mit freundlicher Unterstützung:



Gesellschaft zu
Schuhmachern
Bern



Burggemeinde
Bern

Zwillenberg Stiftung



SCHREIBSTOFF

#2

Frische Dramatik!

Schreibstoff #2, das Förderprogramm für junge Schreibtalente, wird aktuell von der Schweizer Autorin Gornaya als Mentorin geleitet.

Im Rahmen des neunmonatigen Programms entstanden zum Thema «Freiheit» drei ganz unterschiedliche Texte, die nun als szenische Lesung auf unsere Bühne kommen. Drei junge Regisseurinnen inszenieren die Arbeiten der geförderten Talente.

In Zusammenarbeit mit Schauspielstudent*innen der HKB.

An diesem Abend werden Auszüge der drei Theaterstücke öffentlich präsentiert. Im Anschluss wird von einer Fach- und Publikumsjury das Siegerstück ermittelt, das einen Verlagsvertrag bei der Hamburger Verlagsgruppe Per H. Lauke erhält.

Reservation: www.theatereffinger.ch

Mit freundlicher Unterstützung:



18. September 2021 20.00 Uhr

SCHREIBSTOFF – DIE LESUNGEN

Präsentation und Abstimmung

Jury: Laura De Weck, Michael Gmaj, Dora Schneider, Fabian Guggisberg und das Publikum des Abends

Eintritt frei / Kollekte

«Mau luege, Schätzi»

von Nina Hurni

Szenische Einrichtung: Nora Steiner

«Müsli am offenen Kühlschrank»

von Spencer Freudenberg

Szenische Einrichtung:

Charlotte Sofia Garraway

«Poor life choices»

von Patrizia Maio

Szenische Einrichtung: Sophia Aurich

Nie mehr
Krä?

25
Jahre
Jubiläum

25 Jahre Erfahrung mit
Menschen, die jede Szene
verstehen wollen – Ihre
Hörgeräte-Akustiker in Bern West

a-plus
Audio-Akustik
gut beraten – besser hören

Brünnenstrasse 126
3018 Bern
031 991 20 30
info@audio-akustik.ch
www.audio-akustik.ch





ZEITZEUG*INNEN ERZÄHLEN

Im Fokus der moderierten Matinee-Reihe «Zeitzeug*innen erzählen» stehen der Austausch zwischen Personen, ihre Lebensgeschichten und Erfahrungswelten.

Diskutieren Sie mit oder lassen Sie sich von unseren Gästen inspirieren, die unterschiedliche Auffassungen präsentieren und gleichzeitig ein thematisches Paar bilden.

11.00 Uhr, Theaterbar | Eintritt frei

Sonntag, 17. Oktober 2021

THEMENTAG: SEHNSUCHT NACH HEIMAT?

Heimweh. Ein Wort, das zum ersten Mal 1651 in der Schweiz belegt wurde. Ein Wort, das wie kein anderes unsere Sehnsucht ausdrückt. Nach einem Ort, einer verlorenen Gemeinschaft, nach wortlos verstandener Nähe. Heimweh. Das fühlen wir in der Fremde. Was bedeutet Heimweh für Schweizer*innen, die nach Auslandsaufenthalt zurückgekehrt sind? Was bedeutet Heimweh für Migrant*innen? Heimweh in der heutigen Zeit?

Gäste: **Marcello Wisler, Co-Leiter Kommunikation bei der Stiftung Pro Mente Sana, und andere**

Thematisch begleitend zeigen wir um 14 Uhr und 17 Uhr die szenische Lesung «Empfänger unbekannt» von Kressmann Taylor im Theatersaal.

Sonntag, 27. Februar 2022

ALLES IN DER HAND VON «GOTT»?

«Wem gehört unser Leben?» Dies ist die Kernfrage, die Ferdinand von Schirach in seinem brandaktuellen Stück «Gott» stellt. Eine offene Gesprächsrunde mit Hinterbliebenen, Betroffenen und Fachleuten.

Sonntag, 22. Mai 2022

WIE GEHEN WIR MIT UNSICHTBAREN GEFAHREN UM?

Es wurde Sinnbild für den Super-GAU. In der Nacht zum 26. April 1986 explodierte Block 4 des Kernkraftwerks Tschernobyl in der Ukraine, inzwischen sind mehr als 35 Jahre vergangen. Der Vorfall hat sich in das kollektive Gedächtnis eingebrannt. Eine Spurensuche mit Gästen.

17.00 Uhr: Vorstellung «tschernobyl/mylove» nach dem Monolog «Eine einsame menschliche Stimme» aus «Tschernobyl. Eine Chronik der Zukunft» von Swetlana Alexijewitsch.



LESUNG

17. Oktober 2021

14.00 Uhr und 17.00 Uhr

EMPFÄNGER UNBEKANNT

von Kressmann Taylor

«Ich gebe ihr Schicksal in Deine Hände, denn ich bin machtlos.» – Max

Eine grosse Geschichte über Freundschaft, Liebe und Verrat. Kein anderer Briefroman macht den Vorgang des Erwachens von Populismus so deutlich wie der von Kressmann Taylor. Als «Empfänger unbekannt» 1938 in den USA erstmals erschien, war das Echo überwältigend. Über 60 Jahre später wurde der Briefroman auch in Europa zum Bestseller.

Szenische Einrichtung: **Christiane Wagner**
Mit: **Aaron Frederik Defant, Martin Zürcher**

• Eintritt CHF 15.-

Reservation: www.theatereffinger.ch

Eine Koproduktion mit dem 1x1 Theater.
www.1x1theater.ch

21. November 2021

17.00 Uhr

FÜNF JAHRESZEITEN

von Meral Kureyshi

«An der Aare entlang gehe ich spazieren, lasse kleine Steine ins Wasser fallen und bewege den Himmel unter mir, die Wolken in den Wellen. Die feuchte Luft saugt sich in die Kleider, legt sich auf die Haut, die Augenlider, auf die Finger, die Füsse, sie legt sich auf die Zunge und macht sie schwer. Der Kopf fühlt sich an wie Schlamm, der die Gedanken verschluckt.»

Die Schweizer Autorin Meral Kureyshi liest aus ihrem Roman «Fünf Jahreszeiten».

Moderiert wird die Veranstaltung von Mariann Bühler. Anschliessend signiert die Autorin am Büchertisch.

• Eintritt: CHF 15.-

Reservation: www.theatereffinger.ch

Eine Kooperation mit:



www.sofalesungen.ch

22. Mai 2022

17.00 Uhr

tschernobyl/mylove

«Eine einsame menschliche Stimme» aus: Swetlana Alexijewitsch, «Tschernobyl. Eine Chronik der Zukunft»

«Warum liegt das so dicht beieinander? Liebe und Tod.»

In der Nacht zum 26. April 1986 ist er unter den ersten Feuerwehrmännern, die das Unmögliche versuchen. Wasili Ignatenko soll mit seinen Kameraden den Brand im explodierten Block 4 des Kernkraftwerks Tschernobyl löschen. Wenige Kilometer entfernt wartet seine Frau Ljudmila auf seine Rückkehr. Am nächsten Morgen erfährt sie, dass die Männer im Krankenhaus von Prypjat liegen, kurz darauf werden sie in ein Krankenhaus in Moskau ausgeflogen, das auf Strahlenkrankheiten spezialisiert ist. Ljudmila lässt sich weder von Soldaten noch von den Ärztinnen und Ärzten verjagen. Sie verschweigt sogar ihre Schwangerschaft, denn sie will bei ihrem Mann sein. Ihre Liebe lässt ihr keine andere Wahl.

Das 1997 erschienene Buch «Tschernobyl. Eine Chronik der Zukunft» der Nobelpreisträgerin Swetlana Alexijewitsch gehört bis heute zu den wichtigsten Dokumenten der Atomkatastrophe von 1986. Zeitzeug*innen erzählten der Autorin ihre Erlebnisse, versuchen das Trauma in Worte zu fassen. Auch Ljudmila Ignatenko sprach über die damaligen Ereignisse, die man eigentlich nicht in Worte fassen kann.

Regie: **Annina Dullin**

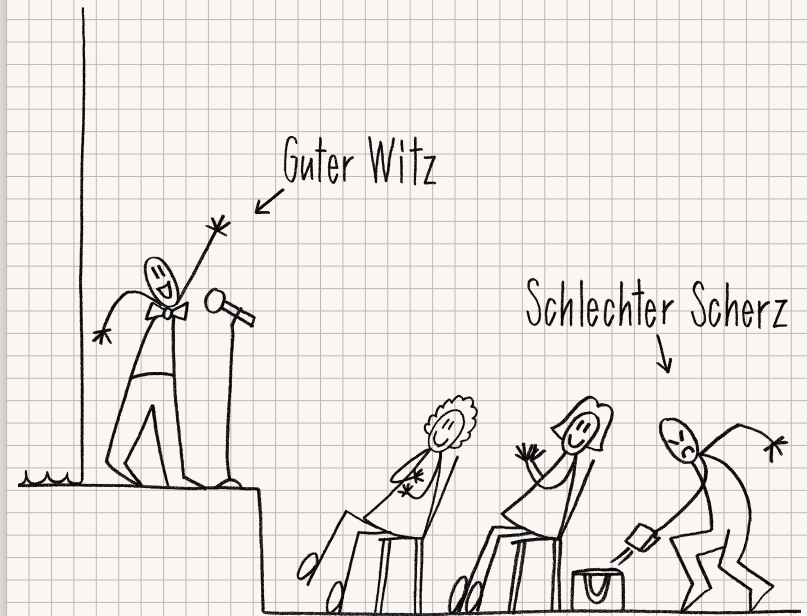
Ausstattung: **Doreen Back**

Mit: **Kornelia Lüdorff**

Reservation: www.theatereffinger.ch

Eine **Sophiaspiel** Produktion

Schadensskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen
rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

die Mobiliar

STÜCKEINFÜHRUNGEN UND NACHGESPRÄCHE

Unsere kostenfreien Einführungen und Nachgespräche geben Ihnen informative und unterhaltsame Einblicke in die Inszenierung, die Probenzeit und vermitteln Wissenswertes über Werk und Autor*in.

Neu bieten wir Ihnen moderierte Nachgespräche an, bei denen der kommunikative Austausch möglich wird.

Die Stückeinführungen finden jeweils um 19.30 Uhr (sonntags um 16.30 Uhr) im Theatersaal statt und dauern 15 Minuten. Die Nachgespräche zu «Gott» finden jeweils im direkten Anschluss an die Vorstellung statt und sind mit einer Dauer von 45 Minuten kalkuliert.

DER BESUCH DER ALTEN DAME

Am 14. November 2021 findet direkt im Anschluss an die Vorstellung ein Gespräch mit Dr. Ulrich Weber, Kurator des Dürrenmatt-Nachlasses im Schweizerischen Literaturarchiv, statt. Seine 2020 erschienene Biografie über Dürrenmatt, aus der er Ausschnitte lesen wird, gibt differenzierte Einblicke in das Leben des vielschichtigen Künstlers. Es besteht die Möglichkeit, die Biografie von Ulrich Weber am Büchertisch signieren zu lassen.

SPACEMAN

Stückeinführungen vor jeder Vorstellung,
ausgenommen Premiere.

GOTT

Nachgespräch nach jeder Vorstellung,
ausgenommen Premiere.

Zudem bieten wir Ihnen in Kooperation mit der Heiliggeistkirche moderierte Diskussionsrunden zum Stück an.

«GESPRÄCHE ÜBER GOTT»

15. und 22. Februar, 1. März 2022

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: **Heiliggeistkirche Bern**

An jedem der Abende gibt es ein Apéro.

Ab November finden Sie die Diskussionsteilnehmer*innen auf

www.theatereffinger.ch.

Kooperationspartner: **Kirchgemeinde
Heiliggeist**

DAS WEISSE DORF

Stückeinführungen: 3./4./5. Mai 2022

Schauspiel Bern 2021/22

Rose Bernd

Gerhart Hauptmann
Regie: Roger Vontobel
ab 09. Sep 2021, Stadttheater

Tuntschi. Eine Häutung (UA)

Lydia Haider, Barbi Marković,
Maria Muhar und Stefanie
Sargnagel (Wiener Grippe/KW77)
Regie: Sara Ostertag
ab 10. Sep 2021, Vidmar 1

Kaspar

Peter Handke
Regie: Mathias Spaan
ab 25. Sep 2021, Vidmar 1

Von schlechten Eltern (UA)

Tom Kummer
Regie: Tilmann Köhler
ab 06. Nov 2021, Vidmar 1

Maria Stuart

Friedrich Schiller
Regie: Roger Vontobel
ab 12. Nov 2021, Stadttheater

Emil und die Detektive (7+)

Erich Kästner
Regie: Hanna Müller
ab 24. Nov 2021, Stadttheater

B **BÜHNEN BERN**

buehnenbern.ch

MIRJAM NEIDHART NICHTS GESCHENKT!

EINE KURZE GESCHICHTE
DER FRAUENRECHTE IN DER SCHWEIZ
THEATER SOLOTHURN AB 03 | 09 | 2021
THEATER BIELBIENNE AB 21 | 09 | 2021
URAUFFÜHRUNG
WWW.TOSS.CH



Design: Stephan Bundi

WIS
WIS

**KUNST
KULTURHAUS**

**LIEBES
ABOPUBLIKUM
LUST AUF FREMDGEHEN?!**



Lassen Sie sich verführen von unserem Programm:
KULTUR-VISAVIS.CH

© «Strand» — Physische Theaterperformance «Morkéta Fígalková, Lukas Larcher (Spiel), Tianyu Gu (Regie)

THEATER MATTE

WOSCH THEATER? CHASCH HA!

DAS MUNDART-THEATER IM
BERNER MATTE-QUARTIER

MATTENENGE 1 | 3011 BERN | T 031 901 38 80 | theatermatte.ch

Auf bald!

la
cappella

Berns erste Adresse
für Chanson & Kabarett



Allmendstrasse 24 | 3014 Bern | Tel. 031 332 80 22 | www.la-cappella.ch

Ihr italienischer Delikatessenladen in Bern

Weil Essen manchmal
wie Reisen ist...

Handverlesene,
kleine Produzenten

Authentische
Produkte

Ein Stück Italianità
im Herzen von
Bern



Gerne heissen wir
Sie an der
Effingerstrasse 14a
willkommen.

Tel. 031 370 90 60

deli@italos.ch
www.italos.ch

ITALOS
DELIKATESSEN & REISEN

TEAM

Künstlerische Leitung

Alexander Kratzer

Geschäftsführung

Markus Keller

Dramaturgie und
Öffentlichkeitsarbeit

Christiane Wagner

Leiterin Betriebsbüro

Rosmarie Keller

Fundraising und Projekte

Selina Hauswirth

Personalwesen

Sabrina Stocker

Administration
und Theaterkasse

Petra Blum

Sebastian Gfeller

Tamino Glauser

Rosmarie Keller

Julia Schnider

Regieassistenz

Ingalisa Singewald

Mitarbeit Bühne

Peter Aeschbacher

Valerie Bartholdy

Bühnenbau

Röné Hoffmann

Mitarbeit Kostüm

Sybille Welti

Sarah Bachmann

Veranstaltungstechnik

Claudia Pfitzenmaier

Lichtgestaltung

Marek Streit

Stefan Meier

Fotos

Severin Nowacki

Grafikdesign

Leo Matkovic

– **Efentwell.ch**

Website

Reto Spring

– **Pixelzauber GmbH**

Lektorat

Peter Schmid

Garderobe und Theaterbar

Rebecca Acosta

Oliver Affentranger

Sebastian Gfeller

Tamino Glauser

Jana Haas

Elena Huber

Ilja Loutsenko

Julia Moor

Antonio Moscatelli

Dominik Moser

Jasmin Pfister

Leonie Roth

Julia Schnider

Noah Tschirren



Le meilleur de Berne

Caramelina[®]
BEELER BERN

**Das beliebteste Mitbringsel
in und aus Bern**

Exklusiv bei BEELER BERN

Spitalgasse 26, Bern
und Sägemattstrasse 1, Liebefeld

www.confiserie-beeler.ch

MERCI!

Gemeinden:

Allmendingen, Ittigen, Moosseedorf, Muri

Effinger Fauteuil-Club:

- Gesellschaft zu Zimmerleuten
- Michèle und Pascal Imesch
- Lions Club Köniz
- Susanne und Jean Maurice Noyer
- Dorothee Remy und Patrick Rohner
- Securitas AG

Förderverein

DAS THEATER AN DER EFFINGERSTRASSE

Berner Theaterverein

Bellevue Palace



Stadt Bern



Kanton Bern
Canton de Berne

Regionalkonferenz
BernMittelland



Burgergemeinde
Bern

MIGROS
kulturprozent



GESELLSCHAFT ZU MITTELLÖWEN BERN

die Mobiliar

MITGLIED WERDEN!

Mitmachen, mitfühlen, miteinander Theater erleben

Als Mitglied des Fördervereins unterstützen Sie die künstlerische Arbeit des Theaters und profitieren von folgenden Angeboten:

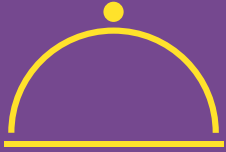
- Veranstaltungen rund um die Stücke
- Interessante kulturelle Reisen im In- und Ausland
- Probenbesuche
- Vergünstigte Eintrittspreise

Informationen:

www.theatereffinger.ch/foerderverein

Anmeldung: foerderverein@theatereffinger.ch

Theaterkasse: 031 382 72 72
(Bitte Öffnungszeiten beachten)



GENUSSTHEATER

**Unser Genuss-
Theater-Gutschein
macht den ganzen
Abend zum
Erlebnis:**

**3-gängiges Nachtessen und Kaffee im
Restaurant VUE,
Hotel Bellevue Palace
ab 18.00 Uhr**

(Nach Reservationsstand im Restaurant VUE oder Bellevue Bar)

Reservierter 1. Platz für die Vorstellung

Cüpli an der Theater-Bar in der Pause



BELLEVUE PALACE
Bern

Und das alles für Fr. 115.–
(exklusive Getränke)

Abo-Besitzer zahlen sogar
nur Fr. 80.–
(wenn sie am Abo-Tag oder
beim Umtausch des Abo-Tages
das Genusstheater kombinieren)

Reservierungen
über E-Mail:
info@theatereffinger.ch

telefonisch: 031 382 72 72
(nur an Vorstellungstagen:
17.00–20.00 Uhr)
oder an der Theaterkasse des
Theaters an der Effingerstrasse

SITZPLAN



RESERVATIONEN

Reservation Billette und/oder Abo-Umtausch,
Bestellung Gutscheine per Internet
www.theatereffinger.ch

oder per E-Mail
info@theatereffinger.ch

**Telefonische Reservation Billette und/oder Abo-Umtausch,
Bestellung Gutscheine**
An Vorstellungstagen 17.00 bis 20.30 Uhr,
an Sonntagsvorstellungen 15.00 bis 18.00 Uhr unter 031 382 72 72

Reservierte Billette
müssen bis 19.30 Uhr (an Sonntagen bis 16.30 Uhr)
an der Theaterkasse abgeholt werden.

Theaterkasse
Effingerstrasse 14
An Vorstellungstagen: 17.00 bis 20.30 Uhr,
(an Sonntagen 15.00 bis 18.00 Uhr)

Preise 1. Platz CHF 41.- | 2. Platz CHF 33.- | 3. Platz CHF 20.-

Ermässigung Besucher*innen in Ausbildung erhalten
50% Ermässigung.

Bezahlung Sie können an der Theaterkasse
bar oder mit TWINT bezahlen.



Bestellung Abonnemente und/oder Wahlabonnemente
Per E-Mail, telefonisch oder an der Theaterkasse.
Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten.

Theaterbar
Wir bedienen Sie in unserer Theaterbar schon eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn und während der Pause. Bitte beachten Sie
allfällige Einschränkungen.

ABONNEMENTE

Premieren-Abonnement oder **Tages-Abonnemente** nach Wahl:
Mo, Di, Mi, Do, Fr oder Sa 20.00 Uhr und So 17.00 Uhr

Preise (9 Eintritte)

1. Platz CHF 305.– | 2. Platz CHF 245.– | 3. Platz CHF 145.–

Wir garantieren, dass Sie, sollten Vorstellungen nicht gespielt werden, automatisch am Ende der Spielzeit (Juli 2022) Ihr Geld anteilmässig zurückerhalten.

Wahl-Abo Gutscheineheft für 9 Vorstellungen und einmalig ein Getränk nach freier Wahl an unserer Theaterbar. Sie wählen Ihr Wunschdatum und bestellen aus dem noch verfügbaren Angebot Ihren Platz per Internet oder telefonisch. Das Wahl-Abo ist 12 Monate gültig und übertragbar.

Preise (9 Eintritte und einmalig ein Getränkgutschein)

1. Platz CHF 320.– | 2. Platz CHF 260.– | 3. Platz CHF 160.–

Ermässigung Besucher*innen in Ausbildung erhalten auf allen Abos 50% Ermässigung.

Vorbezugsrecht Bisherige Abonnent*innen haben Vorbezugsrecht. Neue Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Bestellungen

E-Mail info@theatereffinger.ch

Telefon 031 382 72 72 (an Vorstellungstagen 17.00 bis 20.30 Uhr)

An der Theaterkasse (an Vorstellungstagen ab 17.00 Uhr)

Geschenkgutscheine Wir bieten verschiedene Geschenkgutscheine an:

- für Plätze in den drei Preiskategorien CHF 41.– | CHF 33.– | CHF 20.–
- für einen Betrag, den Sie festlegen
- für das Genuss-Theater (Nachtessen im Restaurant VUE, Hotel Bellevue Palace, verbunden mit Theaterbesuch)
- für Abonnemente

Geschenkgutscheine können auch online unter www.theatereffinger.ch bestellt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
**DAS THEATER AN DER
EFFINGERSTRASSE**

Künstlerische Leitung:
Alexander Kratzer

Redaktion:
**Christiane Wagner
Alexander Kratzer**

Konzept, Gestaltung:
**Leo Matkovic
– efentwell.ch**

Lektorat:
Peter Schmid

Druck:
von Ah Druck AG, Sarnen

Redaktionsschluss:
12. August 2021

Änderungen vorbehalten

TKB THEATER
KANTON
BERN

**Die Zukunft
bleibt spannend**

*"Es ist wieder
Spielzeit"*



Berner Tournee-Theater
Vorstellungen für Schulen
und erwachsenes Publikum

theaterkantonbern.ch

VIVA BELLA ITALIA

VOR ODER NACH DEM THEATER



AL RISTORANTE

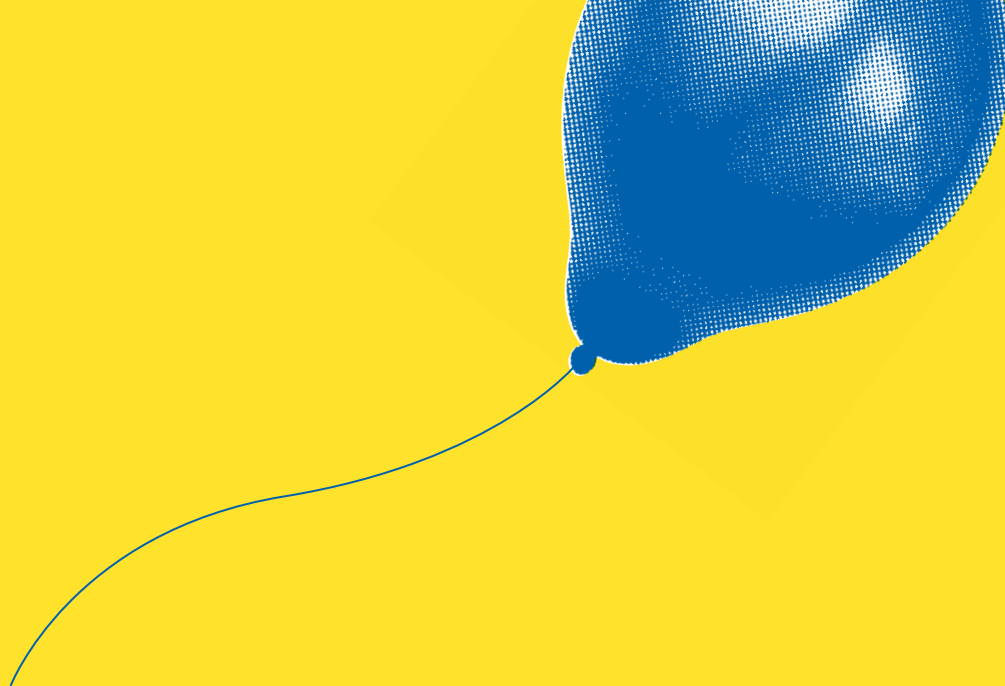
DA CARLO

BERNA, EFFINGERSTRASSE 14 | 031 381 18 18 | www.da-carlo.ch

WARMER KÜCHE BIS 23.00 UHR

GENIESSEN SIE BEI UNS EIN ESSEN UND WIR OFFERIEREN IHNEN
EINMALIG DAS FEINE HAUSDESSERT IM ANSCHLUSS.

WEISEN SIE DAZU IHRE TAGESGÜLTIGE
THEATERKARTE/IHRE ABOKARTE IM RESTAURANT VOR.



DAS **THEATER** AN DER
EFFINGERSTRASSE

Postfach 603
3000 Bern 8

info@theatereffinger.ch
031 382 72 72

www.theatereffinger.ch

 @theatereffinger

 @theatereffinger